



## **Änderungsantrag**

der Abgeordneten **Volkmar Halbleib, Isabell Zacharias, Dr. Herbert Kränzlein, Martina Fehlner, Harald Güller, Günther Knoblauch, Georg Rosenthal, Helga Schmitt-Bussinger, Reinhold Strobl SPD**

**2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014  
hier: Zuschüsse an die Bayerischen Studentenwerke  
(Kap. 15 06 Tit. 686 05)**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Ansatz für die Zuschüsse für die Bayerischen Studentenwerke wird von 11.050,0 Tsd. Euro um 5.000,0 Tsd. Euro auf 16.050,0 Tsd. Euro erhöht.

### **Begründung:**

Mit den steigenden Studierendenzahlen muss auch die soziale und wirtschaftliche Infrastruktur für die Studierenden ausgebaut werden. Um den dringend notwendigen Aus- und Neubau von Studentenwohnheimen umsetzen zu können, ist eine Erhöhung der Wohnheimbaurücklage der Studentenwerke für die Errichtung von Wohnheimplätzen dringend notwendig.

In vielen Hochschulstädten sind Studierende zu Beginn des Semesters wochenlang auf der Suche nach bezahlbaren Unterkünften. Die Wartelisten für Plätze in Studentenwohnheimen sind lang, zur Überbrückung werden Notunterkünfte eingerichtet. Auf dem privaten Wohnungsmarkt sind Zimmer selbst in Wohngemeinschaften für junge Studierende unbezahlbar: In München müssen Studenten aktuell im Schnitt 500 Euro Warmmiete pro Monat für ein Zimmer zahlen – 6,5 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.